

Der Fluss des Lebens

Rei im Glück

Von abgemeldet

Kapitel 157: Der Vater des Verrats

Welcum Fellaz!

Und wieder erstrahlt ein neues Kapitel von 'Der Fluss des Lebens' am endlosen Himmel des Internets. Sogar pünktlich!

Da ich heut irgendwie keinen Bock auf ein langes Vorwort hab, kommen wir gleich zur Sache.

@ wedge_antilles : Gern geschehen. Tja, es kann nicht ewig weitergehen, ich hab noch andere Storys die ich schreiben will. Von daher muss ich auch mal fertig werden. wird aber trotzdem noch einige Wochen dauern.

@ cokie0088 : Tja, wie wedge schon gesagt hat, all good thing come to an end. Freut mich dass dir die Musik gefällt, scheinbar hab ich doch keinen zu abgedrehten Geschmack. Was die nachfolgende FF betrifft...lass dich überraschen.

@ Skirata : Danke danke, zu viel des Lobes...uh...bitte verzeih mir wenn ich mich irre, aber...Nessi? Bist du das?

Was den Kampf angeht, da wirst du warten müssen wie jeder andere um es zu erfahren.

Öh...ja, soviel dazu.

Weiter im Text.

...derweil in einem der Gänge...

Man konnte echt sagen was man wollte, aber bestimmt nicht dass es bei NERV langweilig wurde. Engel, Roboter, SEELE, wieder Engel und nun ein mutierter Ex-Kommandant der jungen Mädchen Gliedmaßen klaut. Das gab es echt nur hier.

So in etwa dachten sich das auch die Seargents Haku Hyo und Sasuke Ansatsu, welche noch immer auf Misatos Anweisung hin auf dem Weg in die Krankenstation waren. Selbige Station lag noch immer drei Ebenen über ihnen und es war nicht ersichtlich wann sie eine Möglichkeit erhalten würden nach oben zu gelangen. Egal was der Ex-Kommandant gemacht hat, es hat gereicht um die Aufzugschächte außer Betrieb zu

setzen. An sich wäre das kein Problem gewesen, immerhin hätte man ja die Treppen benutzen können, allerdings gab es da ein kleines Problem.

Was nämlich nur wenige wissen ist die Tatsache das man bei der Planung der Geo Front der Meinung war, dass es für solch vorsintflutliche Vorrichtungen wie Treppen einfach keine Verwendung geben würde, war es doch der modernste Komplex der Welt!

Das es trotzdem welche gab, lag nur daran das es auch in Japan Bauvorschriften gab die man einzuhalten hatte und besagte Bauvorschriften gaben nun einmal Treppenschächte in jedem mehrstöckigen Gebäude vor, modernster Komplex der Welt hin oder her.

Das hinderte die futuristisch denkenden Architekten allerdings nicht daran selbige Treppenschächte zum Ziel ihrer – trotz immenser Ressourcen – äußerst potenten Sparwut zu machen, was im Endeffekt einfach nur bedeutete das es zwar Treppenschächte gab, selbige Treppen allerdings nur aus billigstem Baumarktaluminium gefertigt waren und somit wenig bis gar keinen Widerstand gegen die meisten Gewalten boten, welche bei einem Kampf mit Partikelkanonen und dergleichen so entstanden.

Um es kurz zu machen: Die Treppen waren zerstört.

„Ich glaub’s ja nicht, Pfusch am Bau in der Festung der Menschheit gegen die Engel.“ knurrte Sasuke als er mit seinem Kameraden in Richtung eines anderen Schachtes rannte. Haku sagte nichts, dachte allerdings in ähnlichen Bahnen.

Mittlerweile waren es knapp fünf Minuten seitdem sie die vier allein gelassen hatten und lediglich ein paar leichtere Erschütterungen hatten davon gezeugt das immer noch gekämpft wurde, allerdings war das jetzt auch schon wieder einige Minuten her. Sasuke versuchte grad sich daran zu erinnern wo genau der nächste Schacht war, als er, ebenso wie sein Kamerad, unvermittelt stehen blieb.

Zu seiner Rechten erstreckte sich ein weiter von unzähligen Gängen und doch war es den beiden als wäre es eine andere Welt.

Verbrannter Stahl, metertiefe schwarze Löcher in den Wänden und Unmengen an Schutt und Geröll aus dem Fels der eigentlich weit hinter den Wänden dieser Schächte verborgen lag. Es sah aus als wäre dort eine bunkerbrechende Bombe eingeschlagen.

„Was zur Hölle...?“ flüsterte Haku und trat unbewusst einen Schritt in den Gang hinein. Wände waren einfach verdampft oder weggesprengt und in der Decke war ein über drei Meter dickes Loch das den Blick auf den Gang über ihnen...und den darüber preisgab. Erst jetzt bemerkten sie dass die meisten Kanten geschmolzen oder ganz verbrannt waren und das viele der Metallstücke noch Wärme abstrahlten. Auch Sasuke betrat den Gang, allerdings hatte er dabei seine MP im Anschlag und betrachtete die Schäden über die Visierlinie.

„Was ist hier passiert?“ fragte er und besah sich dabei drei parallel verlaufende Risse in der Wand. Auch wenn ihm beim Gedanken daran ein Schauer über den Rücken lief, wusste er sofort dass das Klauenspuren waren.

Immer weiter schritten die beiden in den zerstörten Gang, nun hatten beide ihre MPs im Anschlag, hoffend das, was immer diese Zerstörung auch bewerkstelligt hatte, damit in Schach zu halten war.

„W-Wir sollten abhauen, Captain Katsuragi hat uns befohlen Hilfe zu holen, also-“ meinte Haku leise, aber er stoppte mitten im Satz als keine drei Meter vor ihm ein metallener Trümmer anfang sich zu bewegen. Sofort hatten die beiden Sergeants ihre Waffen auf das Trümmerstück geschwenkt. Innerhalb von wenigen Augenblicken bildete sich eine kalte Schweißschicht auf ihren Stirnen und ihr Puls jagte in die Höhe.

„...aahhh...Haek...“

Diese beiden Laute, welche ihren Ursprung unter dem Trümmerstück hatten, ließen die Männer erstarren.

„Da liegt einer drunter, schnell!“ meinte Haku nur instinktiv und eilte zu dem Trümmerstück. Doch bevor er es auch nur berühren konnte, flog es wie von einem gigantischen Fuß getroffen, weg.

„Kuoele niag goroe...HAEK!!...G'shaarik goroe...“

Haku hatte momentan gleich zwei Probleme. Das erste war, das er vor Schreck noch immer wie angewurzelt auf demselben Fleck wie noch vor ein paar Sekunden stand. Zweitens verstand er kein einziges Wort von dem, was der sichtlich angepisste weißhaarige Typ da von sich gab. Vom Tonfall her würde er behaupten das dieser blasse Kollege herrlich Bunt vor sich hin fluchte, deutlich an den ärgerlichen Stirnfalten und den knirschenden Zähnen zu erkennen. Es sollte noch ein paar Augenblicke dauern ehe der fluchende Albino die beiden Soldaten bemerkte und sogleich mit seiner Zornestriade endete.

„Wer seid ihr?“ fragte der Mann. Auch wen er nicht mehr fluchte, in seiner Stimme war gut zu hören dass er mehr als wütend war. Haku zumindest war unfähig etwas zu sagen, er blickte dem Mann nur schreckensstarr in die Augen wie ein Reh im Scheinwerferlicht. Sasuke war zwar auch ziemlich geschockt, dennoch brachte er es fertig zu sprechen.

„W-Wir sind Wa-Wachsoldaten...“ setzte er an, ehe der weißhaarige Mann ab wedelte. „Schon gut, ich weiß schon bescheid. Du bist Sergeant Sasuke Ansatzu und dein erstarrter Freund da heißt Sergeant Haku Hyo und ihr seid beide auf dem Weg zur Krankenstation.“

Zu sagen das genannte Soldaten perplex wären käme der Wahrheit nicht einmal nahe. Mit Fragezeichen in den Gesichtern blickten sie den Mann an und Haku kam sogar wieder soweit runter das er nicht mehr wie festgeklebt auf einem Fleck stand.

„Bevor ihr fragt woher ich das weiß: Ich bin ein Engel und hab eure Gedanken gelesen. Tabris, sehr erfreut.“ kam es daraufhin vom weißhaarigen, ehe Sasuke nachfragen konnte. Immer noch leicht verwirrt blickten sich die beiden Soldaten an, dann wieder den Engel.

„Ahem...ja. Sie kennen unsere Namen ja nun schon und...“

Wieder kam Sasuke nicht zum Ausreden als sich Tabris schlicht abwand und zu einem anderen Trümmerhaufen lief, mit einer Hand das größte Stück packte und es dann wegschleuderte wie ein Stück Karton. Sofort erkannten die beiden den bewusstlosen Körper von Imiel und eilten zu ihr.

„Die anderen drei sind auch hier, wir müssen sie hier wegschaffen. Ich schätze mal ich hatte nur Glück das ich nicht auch ohnmächtig bin.“ meinte der Engel und ging zum nächsten Trümmerhaufen, während Sasuke und Haku Imiels reglosen Körper aus dem Schutthaufen bargen. Nacheinander deckte Tabris die Haufen soweit ab das die darunter begrabenen Engel sichtbar wurden. Alle hatten unzählige kleinere Verletzungen aber keiner von ihnen schien ernsthaft in Gefahr zu schweben. Zumindest meinte das Tabris, denn Engelphysiologie war definitiv kein Bestandteil der Sanitätsausbildung die die beiden Soldaten genossen hatten.

Als die vier Engel dann nebeneinander auf einer von Trümmern befreiten Fläche lagen, wandte sich Tabris erneut an die beiden Wachen.

„Ihr wolltet zur Krankenstation...das passt gut...ich komme mit, wir müssen sie an einen halbwegs sicheren Ort schaffen.“ damit deutete er auf die vier bewusstlosen. Sasuke und Haku nickten nur, sie hatten nichts anderes erwartet.

Ohne ein weiteres Wort ging Tabris zu Zeruel und lud sich den üppigen Körper des Seraphim mit einer Leichtigkeit auf die Schulter als würde er nicht 150Kg, sondern nur 150g wiegen. Das gleiche machte er dann auch mit dem Körper von Jeuss, welcher schlicht auf die andere Schulter gewuchtet wurde. Auf die eher dummen Blicke der beiden Soldaten hin, konnte er nur

„Wir können auch tauschen.“ antworten, wobei er auf Armisael und Imiel deutete.

„Oh nö, passt schon.“ meinten daraufhin beide wie aus einem Mund und luden sich je eine der beiden Schönheiten auf den Rücken.

Haku war mit der Welt zufrieden, immerhin hatte er mit Imiel eine der schönsten Frauen überhaupt auf dem Rücken. Und Sasuke? Nun ja, irgendwie war er ja auch sehr mit der Situation zufrieden, allerdings wusste er das Armisael mit Michel, also dem 110Kg schweren, über 2m großen deutschen General zusammen war und dass das mehr als ausreichte um ihn davon abzuhalten seine Hände auch nur einen Millimeter in die falsche Richtung zu bewegen solange sich die blonde Schönheit auf seinem Rücken befand. Dazu kam dann auch noch das Haku mit einem wissenden Grinsen hin und wieder zu ihm herüber blickte.

„Da weiß man gar nicht woran man ist oder? Jaja...die verbotene Frucht...“ meinte er genüsslich und lief, ebenso wie Tabris und sein nun grummelnder Kamerad weiter. Sie wollten erst wieder zurück in die Richtung aus der sie gekommen waren, allerdings fiel ihnen schnell ein dass das kaum etwas bringen würde. Der nächste Treppenschacht lag zwei Abzweigungen weiter hinten im Gang, das war näher am Kampfplatz als der andere Schacht. Demnach konnten sie mit ziemlicher Sicherheit davon ausgehen das auch diese Möglichkeit ausfiel. Tabris bemerkte schnell das die beiden Männer unschlüssig waren.

Erst wollte er in ihren Gedanken nach dem Grund deswegen suchen, aber er entschied sich dagegen. Die beiden waren so schon mehr als verunsichert und es würde sicher nicht helfen wenn er da noch Engelmäßig in ihren Köpfen rumspuken würde.

„Was ist los, wie geht es weiter?“ fragte er deswegen und blickte sie nacheinander an.

„Wir müssen noch einige Ebenen nach oben, aber die Aufzüge sind ausgefallen und die Treppenschächte größtenteils zerstört. Der nächste, möglicherweise intakte Schacht ist mehr als 15min von hier entfernt und-“ erklärte Sasuke nervös, ehe er von Tabris unterbrochen wurde.

„Nach oben ja?“ fragte er und blickte dann auf das Loch in der Decke, das von einer der abgefeuerten Partikelkanonen stammte.

Ohne ein weiteres Wort und unter den entsetzten Blicken der beiden Soldaten, feuerte er einen grellweißen Strahl aus seinen Augen direkt auf die Kante des Loches und schmolz es weiter auf. Das gleiche tat er dann auch mit den Decken der Sektionen darüber, ehe das Leuchten aus seinen Augen verschwand und nur noch ein paar kleine knisternde Funken über die Hornhaut seiner Augen tanzten. Als wäre das nicht schon genug, fing er nun auch noch an zu schweben.

„Wir nehmen den direkten Weg.“ war alles was er dazu sagte, ehe er schlicht nach oben durch das Loch gleitete. An ihren entsetzten Ausrufen konnte man gut erkennen dass die beiden Soldaten ziemlich überrascht waren als auch sie anfangen zu schweben.

„Verdamnte...! WAS IST DAS FÜR EINE SCHEISSE HIER?!?“ keifte Haku aufgebracht als er kurz nach seinem Kameraden durch das Loch in der Decke flog.

Gut, so viel zu dem Thema: die Menschen nicht weiter beunruhigen.

...bei ADAM...

Langsam, fast schon gemächlich glitt sein Körper nach unten, dem Feind entgegen. Er wusste dass sie dort auf ihn warteten und ihm war auch klar dass er diesmal vorsichtig sein musste. Es war eine Sache sich mit einem einzelnen dieser Monster anzulegen, aber etwas komplett anderes wenn es mehrere von ihnen auf einmal zu bekämpfen galt.

Seine Metamorphose hatte er inzwischen abgeschlossen, weiter konnte er sich mit seinen momentanen Möglichkeiten nicht entwickeln.

Sein Körper war nun Mannshoch und nahezu frei von Details. Seine Haut war dunkelgrau und wirkte matt wie Stein. Sein Gesicht bestand nur aus einem paar leuchtender Augen. Seine Erscheinung wirkte alles andere als bedrohlich, aber keiner gab sich diesbezüglich irgendwelchen Illusionen hin.

Immer tiefer ließ er sich unter den wachsamen Blicken der fünf Riesen hinunter gleiten.

Er wusste dass ein Kampf unvermeidlich war und bereitete sich innerlich darauf vor. Es war seltsam, dachte er, immerhin unterschieden sich diese Wesen kaum von ihm. Teilweise waren sie sogar aus seinem eigenen Fleisch erschaffen. Er wusste nicht ob er deswegen wütend, angeekelt oder belustigt sein sollte, es war selbst für ihn ein surrealer Gedanke.

Allerdings machte es ihn auch neugierig. Wenn sie seinem Fleisch entsprungen waren, wie viel Macht konnten sie dann wohl entfalten? Der grüne von eben war stark, ohne Frage. Zwar bei weitem nicht so stark wie er selbst, allerdings stark genug um ihm vortrefflich zu dienen. Wer weiß? Wenn er erst einmal diese alte Hexe vernichtet hat, könnte er die Kolosse sicher von den Seelen trennen die ihnen ihren Willen geben und sie durch neue, ihm hörige ersetzen. Aber das später, es galt einen Kampf zu bestreiten.

Nie zuvor waren sie so angespannt wie in diesem Augenblick. Das Schicksal der Welt hing an einem seidenen Faden. Würden sie hier versagen, würde alles wofür sie je gekämpft hatten, wofür sie und viele andere gelitten hatten, zugrunde gehen. Alles hing vom Ausgang der nächsten Minuten ab. Das Schicksal ihrer und unzähliger anderer Welten lag in ihren Händen.

Wenn das keine Motivation war...

Als dann nach endlos erscheinender Zeit die Füße des Engels den Boden berührten, brach die Hölle los.

Mit einem donnernden Kriegsschrei stürmten Asuka, Rei, Toji und Kensuke auf den Feind los, ihre Waffen hoch erhoben, bereit den winzigen Körper wie eine Fliege zu zerquetschen. Ihre donnernden Schritte hallten durch den schier endlosen Raum und ließen ihn wie unter der Macht eines mächtigen Gewitters erzittern.

Asuka war die erste die in Kontakt mit dem Gegner kam. Ihr PROG-Messer zog mit einem hellvioletten Schweif einem Kometen gleich durch die Luft auf den Gegner zu und brachte die Luft um die Kling herum zum sirren. Mit einem gewaltigen 'KRACH' traf die Klinge auf den Engel und wirbelte dabei Unmengen an Staub und Schutt in die Luft so dass es einen Augenblick dauerte ehe man etwas erkennen konnte.

Die Euphorie die Asuka bis eben noch aufgrund des vermeintlich leichten Sieges im Gesicht trug, verpuffte förmlich als sich der Staub gelegt hatte. Dort, inmitten eines mehrere Meter breiten und nahezu kreisrunden Kraters stand die unversehrte Gestalt von ADAM. Sein linker Arm war erhoben und zwischen den Spitzen seines Zeige- und Mittelfingers vibrierte die Spitze von Asukas PROG-Messer. Für Sekunden bewegte

sich nichts, alles war still und starrte auf die Szene die sich dort abspielte. Der Angriff der vier EVAs kam schlagartig zum Stehen. Alle sahen mit aufgerissenen Augen zu wie der riesige Arm von EVA-02 unter dem Druck seiner Muskeln immer dicker wurde und sich immer heftiger auf die Klinge stemmte.

„Das...ist...nicht...wahr...“ knurrte Asuka wütend in ihrem Plug und konzentrierte sich so stark sie konnte. Aber es half nichts, die Klinge bewegte sich keinen mm und ADAM schien nicht einmal die leichteste Anstrengung dabei zu empfinden. Seine Körperhaltung war entspannt und ruhig, nicht einmal sein Arm zitterte ob der enormen Kräfte die da wirkten.

„Törichte Lilim, so ungestüm und machtlos...“

Die Stimme die eben gesprochen hatte war fern jeder Deutbarkeit. Man konnte weder sagen woher sie kam, noch welche Gefühle in ihr mitschwangen. Sie war einfach da und verkündeten teilnahmslos die Gedanken des Engels der sie erzeugte.

„Die Macht die ihr denkt zu besitzen ist kaum ein Schatten dessen was die alten Erzengel in sich tragen.“

Ohne Vorwarnung riss ADAM seinen Arm zur Seite und zerbrach die Klinge als bestünde sie aus kaum mehr als getrocknetem Brot. EVA-02 stolperte einem gewaltigen Schritt nach vorn und konnte grad noch so die Balance bewahren, ehe er an dem kleinen weißen Engel vorbeistapfte und hinter ihm neben den EVAs von Kensuke und Hikari erneut in eine Angriffsposition wechselte.

„Die Körper der Wesen denen ihr euren Willen gebt, sind wenig mehr als die kläglichen Versuche eines naiven Volkes sich eine Mach Untertan zu machen die fern dessen liegt, was sie in der Lage sind zu begreifen.“

Blitzschnell schoss er in die Höhe, kurz bevor der Boden auf dem er eben noch stand von Hikaris Geschossen zerrissen wurde Die Explosionen erschütterten die riesige Halle und tauchten sie in ein diffus aufblitzendes Zwielflicht in dem gewaltige Schatten an weit entfernten Wänden tanzten. Hikari konnte ADAM nicht mit ihren Pistolen folgen als er wie ein Blitz direkt vor der Mündung ihrer Waffe auftauchte und dort verharrte. Ohne auch nur einen Augenblick zu zögern, drückte sie den Abzug. Die Mechanik funktionierte fehlerlos als sie den zentnerschweren Schlagbolzen auf den Weg schickte. Innerhalb von Sekundenbruchteilen verwandelte sich die gezündete Treibladung zu Gas und beschleunigte das Geschoss im Lauf bevor es abrupt von der ausgestreckten Hand von ADAM gestoppt wurde, Nanosekunden bevor es den Lauf verlassen konnte. Das so blockierte Gas sprengte die Waffe und abertausende Stahlstücke verteilten sich wie Schrapnelle über den Kampfplatz. Noch ehe Hikari schreien konnte, ließ ADAM sein AT-Feld expandieren und schnitt damit exakt durch die Patrone in der Kammer der anderen Waffe, woraufhin auch diese Explodierte. Dies alles hatte keine zwei Sekunden in Anspruch genommen.

„Euer vertrauen in eure Technologie ist jämmerlich, zeigt es doch wie unterentwickelt ihr seid. Wahre Stärke entspringt einzig der Seele, der Essenz des eigenen Seins.“

Die beiden Explosionswolken waren noch nicht vergangen als der massive schwarze Körper von Toji's EVA wie eine Gewitterwolke heran rollte und mit seinem PROG-Messer aus einer gewaltigen Ausholbewegung auf den Engel einzustechen versuchte. Für ADAM bewegten sich die EVAs in Zeitlupengeschwindigkeit.

Er sah die Klinge wie sie im Schneckentempo auf ihn zu hielt, selbst die einzigen Schwingungen des PROG-Mechanismus konnte er mit seinen übernatürlichen Sinnen voneinander unterscheiden. Die enorme Klinge war nur noch einen knappen Meter von ihm entfernt, als er seine Faust zur Seite fahren ließ und die Klinge mit einem einzigen Schlag in tausende Teile zertrümmerte.

„Ihr seid kaum mehr als primitive Tiere, jämmerliche Existenzen die in dieser Form des Seins gebunden sind bis sie sterben und ihre Körper verrotten.“

Seine Augen leuchteten für den Bruchteil einer Sekunde auf und entluden die enorme Gewalt einer Partikelkanone direkt auf das linke Ellbogengelenk von Kensuke's EVA. Die Schreie des Jungen hallten durch seinen Plug als die Synchronverbindung auf seine Nerven einwirkte und ihn den Schmerz seines Evangelions fühlen ließ. Der abgetrennte Arm seines EVAs, welcher noch immer das PROG-Messer fest in der Hand hielt, flog in einer Fontäne aus kochendem Blut und verbrannten Metallstücken durch die Luft, ehe er auf dem Boden aufschlug und die Klinge dabei metertief ins Gestein trieb.

Die Children hatten kaum Zeit um zu reagieren als ADAM erneut seine Augen aufblitzen ließ und damit Asuka das rechte Bein abschoss. Wieder und wieder blitzten die glühenden Augen des Engels auf und trennten einem EVA ein Gliedmaß ab, so lange bis alle fünf Kampfunfähig auf dem Boden lagen.

„Scheeeeeiiiße...dieser Wichser...aaahhh!“ fluchte Toji zwischen zusammengebissenen Zähnen als er im Plug seine Hände um seinen linken Oberschenkel verkrampfte, den Körperteil den sein EVA verloren hatte. So wie ihm ging es allen Children. Sich vor Schmerzen krümmend, lagen sie in ihren Plugs – an Kämpfen war nicht mehr zu denken.

ADAM besah sich sein Werk und musste im Geiste Lachen. Warum hatte er sich überhaupt die geringsten Sorgen gemacht? Selbst zu fünft waren sie nicht in der Lage gewesen ihn auch nur zu kratzen.

„Viel zu einfach...“ meinte er noch zu den sich am Boden liegenden, ehe er sich der gigantischen Tür zuwandte hinter der er die Präsenz von Lilith spüren konnte.

Jetzt wird es kritisch! Was wird geschehen wenn ADAM auf die Urmutter trifft? Wird es einen 3rd Impact geben? Und was ist mit Shinji?

Fragen über Fragen und ein Author der keinen Bock hat euch zu Spoilen. Hö Hö!

Das nächste Kapitel heißt: Der Anfang von allem

Hört sich fast schon biblisch an, nicht wahr?

(...blablabla...)

Anregungen, Kritik, N²-Minen oder gar Lob an: ryousanki@arcor.de

Ich freu mich über Feedback.

So, das wars für heute von meiner Wenigkeit. Mir fällt jetzt grad nix ein dass ich noch hinzufügen könnte...höchstens...

<http://failblog.org/>

damit ihr wisst dass es immer Leute geben wird die noch größere Scheiße bauen.

Stay tuned,

Ryousanki